Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 24 (1906)

Heft: 244

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

i Monnements: Sulsse: un an . . fr. 6. 20 semestre . Etranger : Plus frais de port.

eaille officielle saisse da commerce – Foglio afficiale svizzero di commercio

ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour,

Annoncen-Pacht Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.). Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 36 cts.).

Inhalt - Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wechselkurse und Diskonsätze. — Verträge: Deutsches Reich und Schweden. — Zölle: Zöllämter in Brig und Domodossola. — Zöllhandbuch für den internationalen Wärenverkehr. — Elektrotechnische Industrie der Vereinigten Staaten von Amerika. — Sehweizerischer Händels- und Industrie-Verein. — Zur Revision des Fabrikgesetzes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriü.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur

du titre inconnu ci-après:
Obligation de la Banque de l'Etat de Fribourg du 24 janvier 1902,
n° 1848, capital fr. 712.20 portant intéret à 4 % en faveur d'Aurélien Daffion
fils de Germain à Lossy, avec feuilles de coupons 1907 et 1908; d'avoir à
le produire au greffe du tribunal de la Sarine d'ici au 11 septembre 1906.
A ce défaut, l'annulation en sera prononcée.

(W. 57°)

Fribourg, le 6 juin 1906.

Le president du tribunal: E. Deschenaux.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registre di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich - Zurich - Zurigo

Zürich — Zurich — Mitslitz in Zürich, ein Ve'r e'n, welcher bezweckt: a. zwischen den Mitgliedern freundschaftliche Beziehungen anzuknüpfen und zu unterhalten; b. die beruflichen Interessen der Mitglieder möglichst zu fördern und zur Pflege der technischen Wissenschaften anzuregen; c. das Ansehen des schweizerischen Technikerstandes in materieller und sozialer Hinsicht zu heben durch Stellungnahme zu allgemeinen wirtschaftlichen Tagesfragen auf technischem und legislativem Gebiete und Mitwirkung bei Vereinigungen mit ähnlichen Zwecken, d. für einen gedeihlichen Ausbau der einschlägigen Lehranstalten nach besten Kräften mitzuwirken; e. selbständige Wohlfabrtseinrichtungen für die Mitglieder zu schaffen. Aktivmitglied kann werden: a. jeder in der Schweiz wohnbafte Techniker der verschiedene Berufsarten, der sich durch seine Studien oder seine Stellung als solcher ausweist, b. jeder Techniker im Auslande, der Schweizerbürger ist oder seine Studien an schweizerischen Lebranstalten abgeschlossen hat. Durch ausländische Techniker erworbene Mitgliedschaft geht auch durch Wegzug aus der Schweiz nicht verloren. Die Aufnahme in den Verband geschieht nach schriftlicher Anmeldung beim Vorstand und auf vorherige Empfehlung eines Verbandsmitgliedes durch den erstern. Der Eintretende bezahlt den laufenden Semesterbeitrag. Passivmitglieder können Vereine oder Gesellschaften, Geschäftsinhaber, Firmen oder Personen werden, welche infolge ihrer beruflichen Tätigkeit mit dem Verbande in Berührung stehen. Die Mitgliedschaft erlischt: durch schriftliche Erklärung an das Sekretariat, durch Nichterfüllung der statutarischen Verpliichtungen nach erfolgter Mahnung, während zweier aufeinander folgender Semester und durch Ausschluss. Der Jabresbeitrag beträgt für Aktiv- und Passivmitglieder im Inlande Fr. 12, im Auslande Fr. 15, derselbe kann aber von der Generalversämmlung nach. Bedürfnis abgeändert werden. Die Mitglieder des Zentralvorstandes sind

5. Juni. Die Firma A. Brunner-Furrer in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 196 vom 16. Mai 1903, pag. 782) — Malergeschäft und Lackiererei — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erleschen.

5. Juni. Die Firma L. Diggelmann-Frei in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 148 vom 9. April 1906, pag. 589) und damit die Prokura Albert Diggelmann-Frei — Mech. Werkstätte, Maschinenhandel und Immobilienverkehr — ist infolge Verzichtes der inhaberin erloschen.

verkehr — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

5. Juni. Die Firma Fr. Doerig in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 414 vom 31. Oktober 1904, pag. 1653) — Damenschneiderei, Mercerie und Manufakturwaren — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schärer & Overbeck in Zürich III (S. II. A. B. Nr. 182 vom 27. April 1906, pag. 725) — Gesellschafter: Alino Schärer-Lautenschlager und Paul Overbeck — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma und damit die Prokura Otto Schärer-Lautenschlager. erloschen.

Inhaber der Firma P. Overbeck in Zürich III. welche die Aktiven und

Inhaber der Firma P. Overbeek in Zürich III, welche die Aktiven und

Passiven der erstern übernimmt, ist Paul Overbeck, von Braunschweig, in Zürich III. Konzert-Zither-Institut. Grüngasse 8.

5. Juni. Inhaberin der Firma A. Schärer in Zürich III. ist Aline Schärer, geb. Lautenschlager, von Richterswil, in Zürich III. Musik-Instrumentenhandlung. Weststrasse 122. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Otto Schärer-Lautenschlager.

Juni. Inhaber der Firma Math. Treib in Wädenswil ist Mathias Treib, von Kreuznach (Rheinpreussen), in Wädenswil. Bauschlosserei. Zum Liber, 1967.

Jakobshof.

5 Juni. Wasserversorgung Samstagern in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 374 vom 20. Oktober 1902, pag. 1493). Jakob Rusterbolz, Arnold Schärer. Ulrich Treichler, Robert Strickler, Werner Bär und Heinrich Bürkli sind aus der Verwaltungskommission dieser Genossenschaft ausgetreten. Johannes Treichler (bisher Vizepräsident) ist als Präsident gewählt und neu wurden gewählt: Arnold Leuthold, von Richterswil, in Egg-Richterswil, als Vizepräsident; Emil Walder, von Ellikon a. d. Thur, in Giger-Richterswil, als Aktuar; Heinrich Bosshardt, von Hirzel, in Frohberg-Richterswil, als Quästor; Albert Strickler, von Richterswil, in Feldmoos-Richterswil, Johann Schmid, von Oberglatt, in Haslen-Richterswil, und August Hiestand, von Richterswil, in Grünenfeld-Richterswil, letztere drei als Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bern - Berne - Berna Bureau Aarwangen.

1906. 5. Juni. Die Firma Otto Dorta, frühere Apotneke C. J. Masson in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 197 vom 22. Mai 1902, pag. 785) ist infolge Verzichtes erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt die Firma «Apotheke Masson».

Apotheke Masson».

Inhaberin der Firma Apotheke Masson in Langenthal ist Frau Frieda Masson-Dennler, Charles Isaaks sel. Witwe, von Veytaux (Waadt), in Langenthal. Natur des Geschäftes: Apotheke und Drogerie, an der Marktgasse. Die Firma erteilt Prokura an Fräulein Clara Winnizky, von Oftringen, diplomierte Apothekerin, in Langenthal.

5. Juni. Der Verein für das Vereinshaus Langenthal in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 29 vom 25. März 1886, pag. 201) hat an Stelle des verstorbenen Sekretärs Friedrich Glur zum Sekretär gewählt: Fritz Nyffeler, von Gondiswil, Malermeister in Langenthal, welcher mit dem Präsidenten Friedrich Glogger-Geiser namens des Vereins zu zeichnen befügt ist.

Bureau Bern.

Berichtigung. In Nummer 259 des S. H. A. B. vom 5. Juni 1906 sollte es statt «R. Nandeau» heissen: R. Naudeau in Bern. Der Inhaber dieser neuen Firma ist Rene Naudeau.

5. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Schönenberger & Söhne in Bern (S. H. A. B. Nr. 88 vom 6. März 1903, pag. 349, und Nr. 346 vom 8. September 1904, pag. 1381) hat ibr Geschäftslokal von der Mittelstrasse 6 an die Laupenstrasse Nr. 5 verlegt.

5. Juni. Inhaber der Firma Rud. Steiner in Bern ist Rudolf Steiner, von Signau, in Bern wöhnhaft. Natur des Geschäfts: Betrieb des «Café zur Linde», Murtenstrasse 21, Bern.

Bureau Laufen.

5. Juni. Die Milchwirtschaftsgenossenschaft Brislach, mit Sitz in Brislach (S. H. A. B. Nr. 386 vom 29. September 1905, pag. 1545) hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Mai 1906 den Vörstand neu bestellt wie folgt; es wurden gewählt: Als Präsident: Alfred Hügli, Gemeinderat; als Sekretär-Kassier: Emil Studer, Gemeinderat; als Beisitzer, zügleich Milchfecker Fridolin Hügli, Langen, Sohn, und Adolf Buri, alle in Brislach.

Bureau Meiringen

5. Juni. Inhaber der Firma Eduard Baud in Reute, Hasleberg, ist Eduard Baud, von Gimel (Waadt), in Reute, Hasleberg. Natur des Ge-schäftes: Betrieb des Kurbauses Victoria & Reute in Reute zu Hasleberg. Geschäftslokal: Reute, Kurbaus Viktoria & Reute.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

2. Juni. Unter dem Namen Asyl "Gottesgnad" gründet sich, mit Sitz in Spiez, ein Verein, welcher den Zweck hat, chronisch Leidenden, in erster Linie aus dem bernischen Oberland, aber auch aus andern Landesteilen und Kantonsfremden, die von der Aufnahme in Spitäler und Armenanstalten ausgeschlossen sind, mittelst Anstaltsverpflegung ein Asyl zu verschaffen. Die Statuten sind am 4. Mai 1905 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben: a. für Private durch Einbezahlung eines Beitrages von mindestens Fr. 20. b. Für Gemeinden und Korporationen: durch einen solchen von mindestens Fr. 50. In beiden Fällen können Naturalgaben die Barleistungen ersetzen. Die Mitgliedschaft steht auf ihr Verlangen auch den Gebern often, welche die Kasse des Zentralvereins in obigen Beiträgen entsprechender Weise unterstützt haben. Personen, die sich in anderer Weise um den Verein verdient gemacht haben, können von der Bezirksversammlung zu Mitgliedern ernannt werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch den Austritt, der jederzeit beim Präsidenten der Direktion schriftlich erklärt werden kann; b. durch den Tod; c. durch der Ausschliessung mittelst Beschlusses der Bezirksversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen mittelst Einladungsschreiben an die Stimmberechtigten und durch Publikation im bernischen Amtsblatt. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Bezirksversammlung. 2) Die Direktion. 3)**Die Rechnungsrevisoren. **Namens des Vereins führen der Präsident

oder der Vizepräsident und der Sekretär der Direktion kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Dr. Ernst Mützenberg, Arzt, von und in Spiez; Vizepräsident ist: Rudolf Regez, von Erlenbach und Därstetten, alt Amtsrichter in Spiez. Sekretär ist: Dr. Friedrich Trechsel, von Bern, Pfarrer in Spiez.

Bureau de Romont (district de la Gláne).

1906. 4 juin. Le chef de la maison H. Chavaillaz, à Romont, est Mad.
Hortense Chavaillaz, veuve de Joseph, d'Ecuvillens, à Romont. Genre de commerce: Desservance de l'hôtel de la Gare, à Romont.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1906. 5. Juni. Unter der Firma Konsumgenossenschaft Winznau besteht, mit dem Sitze in Winznau, eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt, im Anschluss an den Verband schweizerischer Konsumvereine und durch Verträge mit Lieferanten, gute und preiswürdige Lebensmittel und andere Bedarfsartikel gemeinsam einzukaufen, gegen Barzahlung abzugeben und die dabei erzielten Ersparnisse nach Massgabe der statutarischen Bestimmungen ihren Mitgliedern zurückzuvergüten. Die Statuten sind am 7. April 1906 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person und Gesellschaft werden, insofern dieselbe nicht im Verbältnis der Konkurrenz zur Genossenschaft steht. Zum Erwerb der Mitgliedschaft bedarf es der Unterzeichnung einer Beitrittserklärung und eines Aufnahmebeschlusses des Verwaltungsrates. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Der Austritt aus der Genossenschaft mussvier Wochen vor Ende eines Rechnungsjahres beim Verwaltungsrates schriftlich angemeldet werden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod, durch Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalten während eines Jahres, durch Domizilwechsel aus dem Geschäftskreis, sofern nicht die Beibehaltung der Mitgliedschaft nachgesucht wird, und durch Ausschluss durch den Verwaltungsrat. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, persönlich und solidarisch. Auf Ende jeden Jahres wird eine genaue Inventur aufgenommen. Der Ueberschuss wird folgendermassen verteilt: 10—25 % werden dem Genossenschaftsvermögen zugewiesen, 75—90 % erhalten die Mitglieder rückvergütet nach Massgabe ihrer durch die Konsumbüchlein nachgewiesenen Jahreseinkäufe. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 14 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, die Betriebskommission, bestehend aus 3 Mitgliedern der Verwaltungsrat bezeichnete Mitglieder, sowie die durch drei Mitglieder bestehende Verwaltungsrat bezeichnete Mitglieder her vom Ve Bureau Olten.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia.

1906. 2. Juni. Unter der Firma Leilt. & Sparkasse Ermatingen gründet sich, mit Sitz daselbst, auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktienges ells chaft, welche den Zweck hat, den Verkehr der Handwerker, Gewerbetreibenden und Landwirte zu erleichterz, die Verwaltung von Sparkassegeldern und anderweitige Depositen zu übernehmen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 12. November 1905 festgestellt worden. Das Gesellschaftsstatuten sind am 12. November 1905 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500 und ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe oder durch Zirkulare und durch Publikation in der Thurgauer Zeitunge in Frauenfeld. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt ein von dem Verwaltungsrat gewählter Verwalter aus. Derselbe führt namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Verwalter wurde gewählt Josef Meili, von Wilen-Herdern, wohnhaft in Ermatingen.

2. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Cousunwerein Aadorf, mit Sitz daselbst, hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Mai 1905 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung den im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 245 vom 29. August 1898, pag. 1023 publizierten Tatsachen getroffen: Die persönlich Haftharkeit der Genossenschaftsmitglieder ist ausgeschlössen, ausgenommen die Bankredite, bei welchen die Mitglieder Solidarisch und persönlich haften. Das Eintrittsgeld beträgt nunmehr Fr. 1. Austretende oder die Erben verstorhener Mitglieder haben keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Es hat jedoch der überlebende Ebegatte eines verstorhenen Mitgliedes oder ein den Haushalt weiter führendes Mitglied der Familie das Recht, die Mitgliedschaft aussen. Für Warenbezüge unter 20 Fr. in sochs Monaten wird keine Rückvergütung verahfolgt, ausgenommen hiervon sind einzelstehende Verwaltungskommission der Genenaversammlung; der Genossenschaft erlischt

2. Juni. Johann Künzler, von St. Margrethen (Kanton St. Gallen), und die Firma «Dörig & Fehrlin» in St. Gallen (Kollektivgesellschafter: Julius Dörig-Lämmlin, von Appenzell, und August Fehrlin-Digel, von Schaffhausen, beide wohnhaft in St. Gallen) haben unter der Firma Künzler & Co in Altnau eine Kommanditigesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1906 ihren Anfang nahm. Johann Künzler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; die Firma «Dörig & Fehrlin» in St. Gallen ist Kommanditär mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Stickerei. Die Firma erteilt Prokura an August Fehrlin-Digel, von Schaffhausen, in St. Gallen. St. Gallen.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Avenches.

1906. 31 mai. Le chef de la maison Reine Bernard, à Avenches, est Reine, fille de Léopold Bernard, de Pontarlier, domiciliée à Avenches. Genre de commerce: Tissus, toilerie et conféction. Magasin: «Au Boûmarché»; grande rue à Avenches.

Bureau de Lausanne.

31 mai. Le chef de la maison J. Scala, à Lausanne, est Joseph Scala, de Carona (Tessin), domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Entrepreneur et fabrique de carrelage. Bureau: Avenue Recordon.

31 mai. Charles Troylo, de Ampass près Insbruck (Tyrol), et John Smith, d'origine anglaise, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Ch. Troylo & Cle une société en commandite, dans laquelle Charles Troylo est associé indéfiniment responsable et John Smith commanditaire pour la somme de six mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 10 février 1906. Genre de commerce: Denrées coloniales et produits alimentaires. Bureau et magasin: 24, Rue des Denx Marchés. Deux Marchés.

Bureau de Morges

2 juin. La raison Venve Jenny Roulet, a Bussigny (F. o. s. du c. du 7 décembre 1891, n° 232, page 941), est radiée ensuite de renonciation volontaire de la titulaire (Boulangerie).

2 juin. Le chef de la maison J. Roulet, à Bussigny, est Jules-Charles Roulet, d'Echichens, domicilié à Bussigny. Genre de commerce: Bou-langerie.

Bureau d'Orbe.

5 juin. La société en nom collectif Perolini frères, à Orbe (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, nº 72, page 579, He partie), est dissoute ensuite du décès de l'un des associés. L'actif et le passif sont repris par la nou-

du deces de l'un des associes. L'actri et le passit sont repris par la nouvelle société «Perolini freres et Cie».

Jean feu Joseph-Antoine Perolini, Joseph, François, Jean, Louis, fils de feu Charles Perolini, tous de Morca (Italia), domiciliés à Orbe, ont constitué à Orbe sous la raison sociale: Perolini frères et Cie, une société en nom collectif qui commencera le 8 juin 1906 et reprend l'actif et le passif de la société «Perolini frères» laquelle est radiée. Genre de commence Cynseries, entreprengues merce: Gypseries, entrepreneurs.

Bureau de Vevey.

Bureau de Vevey.

30 mai. Sous la dénomination de l'Espérance, il est formé une a s sociation, dont le siège est à Vevey, et qui a pour but la vente des produits alimentaires, articles de menage, etc. etc., par l'intermédiaire de magasins installés ou à installer dans les principales localités suisses. Les statuts sont du 30 mai 1906. La durée de l'association est illimitée. Le nombre des sociétaires n'est pas limité. La qualité de sociétaire s'acquiert par l'admission dans la société en reconnaissant les statuts et par l'inscription subséquente sur le registre de ses membres. La demande doit en être faite au comité d'administration. Le sociétaire doit être propriétaire d'au moins une part de fr. 25 de l'association. La qualité de sociétaire se perd par le décès, par la cession dûment acceptée de toutes les parts appartenant au même sociétaire, par la démission. Le sociétaire demissionnaire perd immédiatement ses droits; il ne pourra retirer que la moitié du capital que représenteraient ses parts sociales en regard du bilan dressé pour l'année courante. Les organes de l'association sont: 1º L'assemblée générale; 2º l'administration composée de 3 à 5 membres; 3º le directeur. Dans ses rapports avec les tiers et pour sa représentation en justice, l'association est représentée valablement par le directeur, lequel possède seul la signature sociale; ce directeur engage valablement l'association, vis-à-vis des tiers, par sa seule signature. Après extinction de toutes les dettes et charges sociales, le produit net de la liquidation, en cas de dissolution, est appliqué au remboursement des parts sociales. La convocation aux assemblées générales a lieu par insertion dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le directeur de l'association est Louis-Marius Gros, d'Echichens, n'egociant, domicilié à Vevey.

2 juin. Le chef de la maison R. Gelrig, à Montreux (Le Châtelard), est ludolf, fils de Jean Gebrig. de Signau (Repre). domicilié à Clarens

2 juin. Le chef de la maison R. Gehrig, à Montreux (Le Châtelard), est Rudolf, fils de Jean Gehrig, de Signau (Berne), domicilié à Clarens (Le Châtelard). Genre de commerce: Exploitation du Café du Bosquet de Julic. a Clarens.

Neuenburg -- Neuchâtel -- Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1906 30 mai. La société en nom collectif Lenthold & Cie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 juillet 1905, nº 290), est dissoute et sa raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison Charles de Union «Charles Ad Hahn, fils».

30 mai. Le chef de la maison Charles Ad Hahn, fils, à La Chaux-de-Fonds, est Charles-Alfred Hahn, fils, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Leuthold & Cic» dissoute. Bureaux: 46, Rue Léopold Robert.

30 mai. Le chef de la maison Emile Leuthold, à La Chaux-de-Fonds, est Emile Leuthold, de Guttannen (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie soignée et genres spéciaux. Bureau: 23, Rue des Jardinets.

31 mai. Le chef de la maison Louis Graziano, à La Chaux-de-Fonds, est Louis Graziano, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce. Fabrication d'horlogerie, commission, exportation. Bureau: 62, Rue Léopold Robert.

L'associé Georges Bertholet, d'origine neuchâteloise, domicilié aux Eaux-Vives, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul sous la raison G. Bertholet, à Grange-Canal, (Chêne-Bougeries). Genre d'affaires: Fabrique de vinaigre, commerce d'alcools et de vins en gros, à l'enscigne et sous-titre «Vinaigrerie de Grange-Canal». Locaux: à Grange-Canal.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle and onto least character and operation of the property of the prop Schweizener Handels- und ludustrievom 2. Juni 1906

	on Militardieaste, his	en, anwie weg	don'll took a	Dainer vo.	mixtered the	ATTENDED TO A P. A. A.		100 100 100 100	(Sichtku	The Contract of the	gell udify	avaitand s	ng des So	reducio	clegiciten-Ve	iche D
3 1	Sol	hwelz land	d Amater	dam in	Dontso	hland Brief	han Geld	Brief	Lon	don Brief	Geld .	Brief	Geld .	Brief	New Yor	en Ma
A	chwelz	nt We wolf	commest Chrungen w	ustinel	ופא בפות וסוניו	il nack e n	alle g r iffia 211 Entwurf	r it Sch	obelia per 1		idosuk —	che Amis bestätigt	1913 Kr. 3	shand p	ned-similares nedosificziswa	der Sc
	pr. Fr. 100.—	iten pr é a crif Contribution d	one - die	12/2 mg	81.43	81. 49	99. 90	100. —	r. 25. 21	25. 16	100, 04	100. 075	95.425	95. 55	nac k py ett f	Corsan Varioti
1	pr. f. 100.— 207.15 entschland	207.50	ing - rab.	er as lebir. Salbier - sa	168: 80	168.92	206. 50	207. 50	1. 12. 17 ¹ / ₄	12. 121/4	207. 34	207. 43	197.90	198.10	negron el ed	
	pr. Mk. 400.— 122.74	122.84	59: 111/1	59. 25 o X	stoleedo	of mahsi	122. 65	122. 75	Mk. 20. 53	20. 48	122. 825	122.67	117. 275	117.475	Mk. 4=0,94°/	e cts.
	pr. Lire 100 100. 02	100. 12	in the antikle	i ingili	81.49	81. 56	- with world	101	L. 25. 191/s	25. 141/2	100.07	100.12	95. 5 5	95.75	Checks Cabi	ASSERT
1,1	ondon pr. £ 1. — 25, 17	25. 181/2	12.145/1	12. 15 ¹ /s	£ 10=205.0°	/s : 205.15/s	25. 151/5	25. 171/2	nos den Be	eo. Der	25. 185/8	25. 1925	£10=240.25	240.55	\$ 4.8210 \$ 4.	
3.5	pr. Fr. 100.— 99. 90	99.96	48. 15 ⁸ /4	18. 221/2	81. 391/2	81.45	99.85	99.95	fr. 25. 22	25. 17	and Army g	ter. Vena	95. 375	95. 50	# 1 = Fr. 5.	191/8
*	Pien pr. Kr. 100.— 104. 65	104.72	ten xr-gen	in to be the	85. 23	8 5 . 30	104. 55	104.65	Kr. 24. 101/2	24. 001/2	104.70	104.77	nspektoren	Pansie i 19	er demiknigen di	rgradh
	r. \$ 1.— 5. 171/	(s. 5.19	ezialzegienei Pend di g iloki	nga rejorali No st ari xi:	4.2175	4. 2225	5. 16 ¹ /s	5. 18 ¹ / ₃	\$ 4.86 ³ /4	4. 843/4	5. 1790	5. 1860	Frage inter	ofb rift do	thefire. Wer sin	
	and allow to a new attention to			20 W 12-17 W 17		101.11			No 20 180 2 1128 2	20 / 201 60 /	0211-1111111111111111111111111111111111	41 41				

Diskontsätze

		(Der 1	Privat- resp.	. Marktsatz is	t der Nehr	nersata	z erster B	anken fü	rlangsio	htige A.	cepte)			
Schweiz	Bel	gien	Deutschla	and H	olland	Ma	illand	Lon	don	Pa	ris .	Wie	1	New-York
Offiz. Priv		Markt- Satz		Privat- Offiz. Satz Satz	Markt-	Offiz.	Markt- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz.	Markt- Satz	on call
41/2 1	31/2 -1	31/4 mday	41/9	33/8 41/2	1 31/4 m	5	37/8	4 40 40	33/8-1/2	3	23/15	4	42/4	skinwil andersa

Verträge - Traités.

Verträge — Traités.

Am 8. Mai Ifd. Js. ist zwischen dem Deutschen Reiche und Schweden ein Handels- und Schiffahrtsvertrag abgeschlossen worden, der mit dem Beginn des auf den Austausch der Ratifikationsurkunden folgenden Tages in Krait treten und his zum 31. Dezember 1910 wirksam hleiben soll.

Die Patenttax e für Handlungsreisende in Schweden, die nach der Gesetzgebung dieses Landes 100 Kronen (1 Krone = ca. Fr. 1.39) für einen Zeitraum von 30 Tagen beträgt, wird durch den Vertrag nicht ermässigt. Hingegen enthält derselhe das Zugeständnis, dass im Anschluss an das erste Patent zu 100 Kronen für 30 Tage Ergänzungspatent zu 50 Kronen für je weitere 15 Tage erteilt werden sollen. Ehenso wird nicht mehr verlangt, dass der Reisende das Patent an jedem von ihm besuchten Orte der Ortsiehörde zur Visierung vorlege, sondern es ist nur erforderlich, dasselbe ein mal, und zwar am Orte, wo der Reisende seine Tätigkeit beginnt, der zuständigen Polizeibehörde zur Visierung vorzulegen.

Der Vertragstariffür die Einfuhr in Schweden enthält folgende Ermässigungen des schwedischen allgemeinen Tarifs vom 1. Juli 1904 (die Ansätze dieses letztern werden in Klammern angegeben; wo nichts anderes bemerkt wird, gilt das Kilögrämm als Gewichtseinheit; 1 Krone a 100 Oere = ca. Fr. 4.39):

Gewebe, reinseidene (8.—) 6.—

balbseidene (8.—) 2.50.

Bander, reinseidene nad seidensamtne (S.—) 6.—

balbseidene (8.—) 2.50.

Schnelbtinte, einschliesslich der Behältnisse (—.10) —. 8.

Etnis (ausgenommen mit Leder oder Textilwaren überzogene oder damit ausgestattete, oder in Verbindung mit Celluloid oder ähnlichen Formerstoffen) (2.—) 1. 50.

Schreibtinte, einschliesslich der Behältnisse (—.2) 1.—

Postkartenalbums (2.—) 1. 60.

Schreibtinte, vinschliesslich der Behältnisse (—.30) —. 20.

Fusboden und Wandplatten, weniger als 3 cm dick, sowie Bauernamente: unglasiert, einfarbig, 100 kg (8.—) 2.—

Nähnadeln und Nahnaschnennadeln (—.40) —. 30.

Papp, Papier- und Papiermachewaren, nicht anderweit genanut: lackiert, bronziert, vergoldet oder versilb

auf Wensch die Arbeit Darische Vergehrn halt

Nach dem Vertragstarif für die Einfuhrin Deutschland treten für folgende Artikel Ermässigungen ein (die bisherigen Ansätze werden in Klammern angegeben; Mark per 100 kg):

Preiselbeeren, frisch (in Sendungen bis 5 kg zollfrei, sonst 5.—), zollfrei.

Kalzinmazetat (essigsaurer und holzessigsaurer Kalk) (1.—)—.50.

Tinte und Tintenpulver (6.—) 4.—.

Kolzgeist, gereinigt (20—).8.—.

Schuhe aus Kantschik, auch in Verbindung mit Sohlen aus andern Stoffen: lackiert (100.—) 80.—.

Fensterrahmen, Türen, Treppen und Teile von solchen, profilierte Holzleisten: roh (Holzleisten 5.—, nbrige Artikel 6.—) 4.—.

Pflasterstene (— 20) frei.

Steinmetzarbeiten, ungeschliffen, ungehobelt, auch in Verbindung mit unlackiertem, unpoliertem Holz oder Eisen: von schlichter, nicht profilierter Arbeit, nicht abgedreht, nicht verziert, aus Granit:

Randsteine für Bürgersteige, an zwei Längsseiten und an den beiden Kopfseiten schlicht bearbeitet, sonst roh oder bloss behauen (1.—)—. 25.

Milnker aller Art aus Ton, unglasiert (—.50)—. 20.

Draht, gewalzt oder gezogen, einschliesslich des faconierten, verzinnt, in der Starke von weniger als. 0,5 mm bis 0,22 mm (5.50) 4.75.

Pferderechen, hei einem Reingewicht des Stackes von 3 kg und darüber (8.—) 6.—.

Hinfeisen, roh (5.—) 3.— Nach dem Vertragstarif für die Einfuhrin Deutschland

Pferderechen, hei einem Reingewicht des Stückes von S kg und darnoer (c.) d. Hisfelsen, roh (5. —) 3. —. Wagensfedern, roh oder nur an den Blattenden und Seitenkauten abgeschlisten (4. —) 3. —. Drahtseile aus wenigstens 0,5 mm starkem Eisendraht (8. —) 5. — ae, geschmiedet oder gepresst, vierkaufig und an der Spitze uuregelmässig abgestumpt (8. —) 6. —. Michentrahmungsmaschinen aller Systeme (Milchzentrifugen, Separatoreo, Radiatoren, etc.), bei einem Reingewicht der Maschiue von 40 kg oder darunter (15. —) 10. —. mehr als 40 kg bis 1 q (12. —) 10. —. mehr als 40 kg bis 1 q (12. —) 9. —. n 1 q n 2 q (10. —) 9. —. n 2 q n 4 q (9. —) 8. —.

Zollämter in Brig und Domodossola. Mit der am 1. Juni erfolgten Inbe-triebsetzung der Simplonbahn sind in Brig und Domodossola schweizerische

Hauptzollämter eröffnet worden. Das Zollamt in Domodossola ist zur

Håuptzollämter eröfinet worden. Das Zollamt in Domodossola ist zur Abfertigung des Reisendenverkehrs und der zollpflichtigen Postsendungen bestimmt; auch die sanitarische Untersuchung des zur Einfuhr gelangenden Viehes und der Fleischsendungen findet in Domodossola statt, wogegen die zollamtliche Abfertigung dieser Sendungen, ferner die Abfertigung des gesamten übrigen Ein- und Ausfuhrverkebrs dem Zollamt in Brig obliegt. Beide Zollämter erhalten die ibnen als Hauptzollämter zukommenden Beugnisse nach den bestehenden Zollvorschriften; ausserdem ist das Zollamt Brig auch für die Einfuhr von Pflanzensendungen gemäss Art. 61 den Vollziehungsverordnung zum Bündesgesetz betreffend Förderung der Landwirtschaft durch den Bund, vom 10. Juli 1894, geöfinet und zur Ausfuhrbehandlung von rückvergütungsberechtigten Alkoholfabrikaten, sowie zur Einfuhr von Speiseessig und Essigsäure ermächtigt.

Frische Tafeltrauben und Erzeugnisse des Gemüsebaues, die zwischen infizierten Rebenpflanzungen gewachsen sind, dürfen, da deren Einfuhr den Kanton Wallis verboten ist (Art. 63, Ziffer 2 und 3, der zitierten Verordnung vom 10. Juli 1894), über Brig nur dann zur Einfuhr zugelassen werden, wenn ein direkter, nicht nach einer Station des Kantons Wallis lautender Frachtbrief vorliegt.

Zollhandbuch*für den internationalen Warenverkehr.*fbie Deutsche

Zollhandbuch für den internationalen Warenverkehr. Die Deutsche Zentralstelle für Vorbercitung von Handelsverträgen, hat Heft II ihres unter Benützung vom Reichsamt des Innern besonders zur Verfügung gestellten Materialien und mit Unterstützung hervorragender Interessenvertretungen herausgegebenen Zollhandbuches für den internationalen Warenverkehr kürzlich ausgegeben. Das Heft bebandelt die Erzeugnisse der Forstwirtschaft, insbesondere die Zölle auf Bau- und Nutzholz aller Art, Eisenbahnschwellen, Holzpflasterklötze, Naben, Felgen, Speichen, Fassholz, Korbweiden, Reifenstäbe, Holzkohlen, Holzkohlenbriketts, Holzmebl, Holzwolle, Farbhölzer, Gerbrinden, Quebracho- und anderes Gerhholz, sonstige Gerbstofle, Harze, Kautschuk, Gutaperoba, Kampfer. Berücksichtigt sind die Zölle in Deutschland, Belgien, Italien, Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Russland, Serbien und der Schweiz.

Die Anordnung der Uebersichten ermöglicht es, mit einem Blick die Zollsätze einer bestimmten Ware in allen acht Ländern zu übersehen. Das Heft ist durch die Verlagsbuchlandlung von Puttkammer & Mühlbrecht, Berlin, zum Preise von Mk. 1 zu bezieben. Zollhandbuch für den internationalen Warenverkehr. Die Deutsche

Elektrotechnische Industrie der Vereinigten Staaten von Amerika. Nach der Zensusaufnahme für das Jahr 1905 waren Umfang und Produktion der elektrotechnischen Industrie im Jahre 1904 gegenüber dem Jahre 1899/1900 ganz erhehlich gestiegen. Der «Deutsche Reichsanzeiger» gibt folgende, vom Zensusbureau ermittelte Zablen:

		Zensus 1905	Zensus 1900	mehr in Prozenten
Zahl der Industriebetriebe	1 1	783	580	35.0
Investiertes Kapital	\$	191,469,874	83,130,943	130,3
Beamte, Buchhalter, etc.: Zahl		11,590	4,987	132,4
Gehälter .	. 8	11,675,576	4 563,112	155,9
Lohnarbeiter: Durchschnittszahl	- 64,00	59,336	40,890	45,1
· Lõhne	8	31,226,721	20,190,344	54,7
Vermischte Ausgaben	8	17,934,878	6,788,314	164,2
Materialkosten	8	66,728,176	48,916,440	36,4
Gesamtwert der Produktion	. 8	140,614,481	91,348,889	53,9

Berücksichtigt man die elektrotechnischen Erzeugnisse, welche von anderen Industriebetrieben als Nebenprodukte hergestellt werden, so ergibt sich ein Gesamtwert von 157,949,514 Doll. für alle in den Vereinigten Staaten produzierten elektrotechnischen Waren.

Auf die Erzeugnisse der einzelnen Zweige der elektrotechnischen Industrie verteilte sich dieser Gesamtwert im Jahre 1904 und 1899/1900 in folgender Weise:

folgender Weise:

ו בי זג סגיחתו	Zensus 1905	Zensus 1900	1905 mehr in Prozenten
Dynamos	11,081,234	10,472,576	5,8
Motore	22,370,626	19,505,504	14.7
Kohlenstifte	2,710,935	1,731,248	56,6
Glühlampen	8,319,159	4,036,112	106,1
Telephon- une Telegraphenapparate .	16,974,892	12,154,678	39,7
Isolierte Drahte und Kabel	34,519,699	21,292,001	62,1
Andere Erzengoisse	59,171,047	33,490,464	76,7
Knuden- und Reparaturarbeiten	2,798,922	2,063,736	35,6
. MalilatoTdf, aufzunehmen	157.949.514	104.746.319	50.9

Die angegebenen Werte sind Fabrikpreise und schliessen den Handelsverdieust nicht mit ein. Isolatoren, Leitungsstangen und sonstige von anderen Industrien hergestellte Bedürfnisse der Elektrotechnik sind hier nicht berücksichtigt; auch die grosse Wertsummen ergebende Fabrikations- und Reparaturtätigkeit der διentlichen Verkehrs- usw. Anstalten ist ausser Ansatz gehlieben. Ausser den angeführten 783 elektrotechnischen Be-

triehen gibt es im Lande noch eine Anzahl Fabriken, die elektrische Apparate nur für den eigenen Gebrauch, nicht aber zum Verkauf herstellen.

— Schweizerischer Handels- und Industrie-Vereiu. (Mitgeteilt.) Am 2. Juni wurde in Zürich unter dem Vorsitz des Herrn H. Wunderly-v. Muralt die ordentliche Delegierten-Versammlung des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins abgehalten. Die Versammlung bestimmte neuerdings, zum siebenten Mal, für die nächsten vier Jahre die Kaufmännische Gesellschaft Zürich als Vororts-Sektion. Für die gleiche Amtsdauer wurden die Mitglieder der Schweizerischen Handelskammer bestätigt. Anschliessend hörte die Versammlung ein Referat des Herrn Dr. Hektor Sprecher, Sekretär des Vororts, über den Entwurf eines neuen eidg. Fabrikgesetzes und die Ansichtsäusserungen der Sektionen bierzu an.

Zur Revision des Fabrikgesetzes. Die Zurcher Handelskammer ist s. Zt. vom Vorort des Schweizerischen Handels und Industrie-Vereins um filre Vernehm-lassung zu dem Entwurf des eidg. Fahrikiuspektorats vom 31. Dezemher 1904 für ein Bundesgesetz hetrefiend die Arbeit in den Fabriken ersucht worden. Der aus den Beratungen hervorgegangene Gegenentwurf liegt nummehr als Heft 3 der wirtschaftlichen Publikationen der Zürcher Handelskammer (Verlag von Arnold Bopp, Darich) vor Nach Anordnung, Text und Inhalt weist der Entwurf zum Teil wesentliche Abweichungen gegenüher demjenigen der Fahrikiuspektoren auf. Wir müssen uns hier darauf beschränken aus den zahlreichen Abänderungsvorschlägen und ueuen Postulaten einige der wichtigsten herauszuhehen. Wer sich für die Frage interessiert und auf dem Laufenden sich erhalten will, wird die Schrift, welches im ührigen auch sein Standpunkt sei, nicht unbeachtet lassen dürfen.

lassen durfen.

Mit Bezng auf den wichtigsten Punkt der ganzeu Frage, die Arbeitszeit, schlagen die Fahrikinspektoren den 10-stündigen Arbeitstag, der an Vorabenden vou Sonn- und gesetzlichen Felertagen auf wenigstens 9 Stunden reduziert werden soll, vor Die Handelskammer dagegen winscht, es mochte die Normalarheitszeit uicht per Tag auf 10 Stunden, sondern per Woche auf 60 Stunden bei einem Maximum von 10½ beziehungsweise 9 Stunden per Tag festgestzt worden. Ueherdies soll solchen Industrien, die durch die sofortige Reduktion der Arbeitszeit von 64 auf 60 Stunden per Woche in ihrer Existenz gefährdet wirden, in gewissen Fälleu ein Außenbeitur, sollange gestattet sein, als die hanptsächlichsten Konkurrenzstaaten die Arbeitszeit nicht wenigstens einigermassen heruntersetzeu. Ahlehnend verhält sich die Handelskammer

gegen den Vorschlag, den Arbeiterinnen, die ein Hauswesen zu besorgen haben, an Vorabenden von Sonn- und gesetzlichen Festfagen zu erlanben, anf Wunsch die Arheit um Mittag zu heendigen. Auch das Verbot von Bussen für disciplinarische Vergehen halt sie für zu weitgehend. Die Fabrikinspektoren wollen im ferueru eine Kundigung und sieht zulassen wegen Ausfühung eines verfassungsmässigen Rechtes, wegen Arbeitsunfähigkeit aus Kraukheit oder Unfall his zur Dauer von drei Wochen, sowie wegen Militärdienstes bis zu dieser Dauer, während die Handelskammer u. a. in einer solchen Bestimmung den Anlass zu fortwährenden Strelfigkeiten und Prozessen erblickt.

Neu und von einschneidender Bedentung ist auch das Postulat der Handelskammer auf Schaffung einer steh di gen Iu du strie kommission. Wir wollen diesen Hinweis auf ihren Entwurf nicht schliessen, ohne die Ausführungen wiederzugeben, welche die Schaffung einer stehen Institution begründen. Wir halten es für notwendig, sagt die Kammer, dass dem Bundesrate als beratendes Organ eine — aus Fachleuten der Wissenschaft und der Praxis, aus Arbeitgebern und Arheitern der verschiedenen Hauptindustrien zusammen gesetzte — ständige einden siche handelskammer haten beratende Stützen der Wissenschaft und der Praxis, aus Arbeitgebern und Arheitern der verschiedenen Hauptindustrien zusammen Praxis, aus Arbeitgebern und Arheitern der verschiedenen Hauptindustrien zusammen gesetzte — ständige eidgenössische Industriekommission heitgegeben werde. Diese aus etwa 25. Mitgliedern bestehende Kommission würde uach Bedarf in Bern unter dem Präsidinu des Vorstehers des Judustriedepartements zusammentreten; der Arbeitungschef für Industrie und die Fabrikinspektoren hätten beratende Stiume; für Spezialfrägen könnten auch Sukkommissionen ernannt werden. Aufgabe der Industriekommission wärees, die Vollzichungsverordnung und "die Spezialentscheidungen zum Fabrikgeset vorzuheraten, die vom Bundesrate zu verlangeuden Ansnahnsbewilligungen für Verschiebungen der Arbeitszeit und Mehrschiehtenarbeit und

Annoncen-Pacht: Rudelf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. —

Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schuldenrui

über den am 27. April 1906 verstorbenen Alois Bühler, gewesener Landwirt und Geschäftsagent von und in Menznau: Frist zu Eingaben auf der Gerichtskanzlei Willisau bis und mit dem 28. Juni 1906.

Willisau, 2. Juni 1906.

(1389;)

Der Gerichtspräsident : Felber. Der Gerichtsschreiber: Ed. Häfliger.

sucht tüchtiger, jüngerer, kautionsfähiger Kaufmann per Gelegenheit Stellung. Beste Referenzen, vielseitige Branchenkenntnisse.

Offerten unter Chiffre Zag E 230 an Rudolf Mosse, Bern.

Zur Vergrösserung bestehender Geschäfte oder zur Ablösung von Kommanditären werden Kapitalien

von Fr. 100,000 aufwärts für Privatgeschäfte und Aktiengesellschaften

auf ganz reeller Basis beschafft. Diskretion gegenseitig Ehrensache. Anfragen von soliden, seriösen Geschäften werden möglichst prompt persönlich erledigt. Briefe unter Chiffre U 4378 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.



Katalog auf Verlangen gratis und franko durch das General-Depot für die Schweiz: Popoeterie Briquet & fils Cité 4 et 6, à Renève.

TAVERNEY Vevey

Fabriques selon le procede et sous le contrôle du Dr J. Amann. Recommandes aux personnes qui craignent les inconvénients de la princ. — 50 cts. le paquet dans les débits de tabac. (822;) Spécialité de: Vevey courts, Alpina, Vevey doux, Vevey havane.

Buchführung

Ordne zuverlässig rasch, diskret, vernachläss Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Ein-führung deramerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahn-hofstrasse 22. (6)



Fr. 15–25,000

fest für 3 Jahre werden von jungem erfahrenen Kaufmann (Schweizer) zur Ausdehnung eines gut einge-führten Detail- u. Engrosgeschäftes d. Hotel-, Haushaltungs- u. Küchen-warenbranche in grosser ausländ. Hafenstadt, aufzunehmen

gesucht.

Employé intéressé (Fachmann) nicht ausgeschlossen. (1379;) Gefl. Offert. sub Chiffre Za G 1128 an Rudolf Mosse, St. Gallen.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, zurich. Sihlstr. 20.

Verband 69 kaufmännischen

Filialen in Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, London und Paris Wir empfehlen unsere kostenfreie Stellenvermittlung den Handelshäusern, Känzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären.

Strassenbahn Frauenfeld-Wil

Ordentliche Jahresversammlung der Aktionäre

Die Herren Aktionare werden hiermit zur ordentlichen Jahresversammlung auf Freitag, den 29. Juni 1906, im Hötel Bahnhof in Wil eingeladen.

Traktanden:

Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung auf Ende 1905.

Bericht der Revisionskommission.

Bericht der Revisionskommission Genehmigung der Geschäftsführung und Entlastung der Behörden. Beschluss über Verwendung des Rechnungsüberschusses. Neuwahl des Verwaltungsrates. Bestellung der Prüfungskommission für die nächste Rechnung.

Bestellung der Fruinngskommission im die der Verlage.

(1380-)
Aktionäre, die am persönlichen Erscheinen verhindert sind, werden ersucht, sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen. Billette, die zu freier Fahrt und zur Teilnahme an der Versammlung berechtigen, sind unter Angabe der Nummern der Aktien his zum 27. Juni bei den Stationsvorständen zu bestellen. Geschäftsbericht und Rechnung können vom 23. Juni an im Verwaltungsgebäude in Frauenfeld bezogen werden.

Frauenfeld, den 5. Juni 1906.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Sekretar: Der Präsident:

W. Müller

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3 — 4 Monate à 4 1/2 0/0 Zins per Jahr

ohne Provisions-Berechnung

gegen Eigenwechsel.

Basel, 21. Mai 1906.

Die Direktion.

STEINEN Kt. Schwyz Station der Gotthardbahn

Kinder-Kurhaus, W Schönster Ferienaufenthalt für schulmude und erho-

Lage mit prachtvoller Aussicht. Hygienisch vorzüglich eingerichtetes Haus. Moderner Komfort. Elektr. Licht. Zentralheizung. Ausgedehnter Naturpark. Beste Verpflegung, individuelle Behandlung. — Illustrierte Prospekte stehen gerne zur Verfügung.

Bounness.

Hausarzt: Dr. med. E. Köchli.

Besitzerin: . . Frau A. Camenzind, Wwe.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. - Imprimerie H. JENT, à Bernc.